



*Italianità pur, sieben
Zugstunden von Zürich
entfernt: Die Piazza
del Popolo in Ravenna*

EINE ITALIENISCHE LIEBE

*Die norditalienische Stadt Ravenna ist kein Touristenmagnet.
Umso besser für jene, die La Dolce Vita suchen.*

— TEXT: BARBARA KLINGBACHER — FOTOS: ROBERTO CECCARELLI

Die kleinen italienischen Städte haben alle das gleiche Problem: In jedem anderen Land wären ihre Kirchen, Paläste, Plätze eine Sehenswürdigkeit. Nur im von Schönheit verwöhnten Italien reisen Touristen an ihnen vorbei nach Rom, Florenz, Venedig. Das nordöstliche Ravenna könnte daher auch Ferrara heißen, oder Urbino, oder Parma. Sie alle teilen das Schicksal, eine unterschätzte Stadt zu sein. Genau darin

liegt der Vorteil: Keinen Moment lang fühlt man sich in Ravenna wie ein Herdentier, das von Sehenswürdigkeit zu Souvenirshop geschleust wird. Zwar gibt es auch hier kulturelle Schätze zu bewundern, doch in Ravenna bleibt stets genügend Zeit für die Dolce Vita: auf einer Piazza beim Cappuccino, beim Stöbern in Läden, beim Apéro in der lokalen Bar. Von den vielen Restaurants ist mangels Touristen keines eine Touristen-

falle. Und noch etwas spricht für Ravenna: Die Adria liegt in Reichweite, und die Stadt besitzt einen eigenen Badeort, die Marina di Ravenna. Hier entdeckt man die besten Fischrestaurants der Gegend sowie jene heitere Melancholie, die sich während der Nebensaison über die Strände legt wie das bleiche Frühlingslicht. Und eine kilometerlange Einsamkeit, von der Touristen in Rom, Florenz und Venedig nur träumen können.



SCHLAFEN

(1) Albergo Cappello

Via IV Novembre 41,
Tel. 0039 0544 21 98 13,
www.albergocappello.it,
DZ ab 170 Fr.

Ravennas schönstes Hotel hat nur sieben Zimmer, die unterschiedlich und mit einem Touch Kitsch eingerichtet sind. Das hoteleigene Restaurant ist das eleganteste der Stadt.

Hotel S. Andrea

Via Carlo Cattaneo 33,
Tel. 0039 0544 21 55 64,
www.santandrea-hotel.com,
DZ ab 140 Fr.

Im Garten dieses Dreisternehauses fühlt man sich mitten im Zentrum ein bisschen wie auf dem Land.

SEHEN

Kirche San Vitale und Mausoleo di Galla Placida

Via B. Fiandrini

Es scheint, als hätten die Herrscher in Ravenna im 5. und 6. Jahrhundert nichts anderes gemacht als Mosaik bestellt: Die Kunstwerke sind so gut erhalten, dass sie heute als die schönsten der Welt gelten. Eindrücklich: die Sternhimmelkuppel im Mausoleo di Galla Placida und die biblischen Szenen in der Kirche San Vitale.

(4) Kirche San Francesco

Piazza S. Francesco

Nochmals Mosaik, diesmal in einer surrealen Version. Der Boden der Krypta ist mit ihnen belegt, und da dieser Raum unter Wasser gesetzt

ist, schwimmen Goldfische über dem Farbenrausch.

(2) Museo dell'arredo contemporaneo

s. s. S. Vitale 253, Godo di Russi, www.museoarredocontemporaneo.com
Mit über 150 Möbelstücken besitzt dieses Designmuseum eine der größten Sammlungen der Welt: Der Rundgang beginnt mit Jugendstilstühlen von Gaudi und Thonet und führt über Werke von Frank Lloyd Wright bis in die italienischen Siebziger.

ESSEN & TRINKEN

(6) Ristorante la Gardèla

Via Ponte Marino 3,
Tel. 0039 0544 21 71 47,
www.ristorantelagardela.com

Das «Gardèla» ist jene Sorte Trattoria, von der man immer befürchtet, sie werde demnächst aussterben: hausgemachte, regionale Spezialitäten, so gut und günstig, dass das Lokal immer voll ist.

Fellini Scalinocinque

Piazza Kennedy 15, Tel. 0039 0544 21 57 41, www.felliniscalino5.it
Eine Lounge, die sich sonderbarerweise im Gebäude für die Kriegsversehrten eingenistet hat. In der Cocktailbar treffen sich die Jungen und Schönen Ravennas.

I Fanti

Via Manfredo Fanti 9/A,
Tel. 0039 0544 351 35, www.ifanti.it
Stilecht im Weinkeller ist diese Enothek und Osteria untergebracht. Von Oktober bis April kann man sich durch mehr als achtzig regionale Weine degustieren.

(5) Ristorante Al Granchio

Via Lungomare 61, Marina di Ravenna, Tel. 0039 0544 53 87 38, www.ristorantealgranchio.com
Eines der Fischrestaurants am Strand. Wie bei all diesen Lokalen gilt: Wenn es in der Nebensaison geöffnet bleibt, ist es gut. So gut, dass die Einheimischen hier ihre Familienfeiern abhalten.

SHOPPEN

Via Garibaldi

In der Einkaufsstrasse von Ravenna reihen sich Schuh-, Taschen- und Kleiderläden.

Max Mara

Via IV Novembre 39
Dieser Laden ist nicht nur wegen der Mode, sondern auch wegen seiner Architektur sehenswert. Das Wort Shoppingtempel bekommt hier eine neue Bedeutung, denn der hintere Teil des Shops war einst eine Kirche.

(3) Gastronomiamarchesini

Via Mazzini 6
Falls man geplant hat, sein Auto diesmal nicht mit Taschen voller Leckereien zu beladen, wäre dies definitiv die falsche Adresse. Das Delikatessengeschäft Marchesini gilt nämlich als eines der besten in ganz Italien.